



Eintrittskarte in spannende Bücherwelt

Bibliothek bietet wieder den Sommerleseclub an - Startschuss fällt am letzten Schultag

Verl (WB/ehl). »Auf die Bücher, fertig, los!« Pünktlich am letzten Schultag startet die Bibliothek Verl wieder den Sommerleseclub. Und das Mitmachen lohnt sich.

Die Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche des 5. bis 9. Schuljahrs. Sie können sich vom kommenden Montag, 23. Juni, anmelden und am Mittwoch, 25. Juni, gleich nach Schulschluss die ersten Schmöcker ausleihen. Denn extra zum Start des Sommerleseclubs (SLC) öffnet die Bibliothek von 10.30 bis 13 Uhr ihre Türen.

Alle SLC-Teilnehmer bekommen eine Clubkarte und ein Leselogbuch. Während der Ferien können sie aus einem extra für sie eingerichteten Bereich Kinder- und Jugendromane ausleihen. Bei der Rückgabe überprüfen die Bibliotheksmitarbeiterinnen, ob die Bücher auch tatsächlich gelesen wurden. Ist das der Fall, gibt's einen Stempel ins Logbuch. Bei drei Stempeln winkt ein Zertifikat, das nach den Sommerferien in der Schule vorgelegt werden kann und für einen positiven Vermerk auf dem nächsten Zeugnis sorgt.

Doch das ist längst nicht alles: Alle erfolgreichen SLC-Teilnehmer sind am Samstag, 23. August, zur großen SLC-Party mit Snacks, Getränken und Livemusik im Bürgerhaus »Hühnerstall« eingeladen. Dabei gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Etwas Neues gibt's auch: Erstmals haben die SLC-Teilnehmer in diesem Jahr die Möglichkeit, am SLC-Chat teilzunehmen. Bei der Anmeldung in der Bibliothek erhalten die Kinder einen Benutzernamen und ein Passwort. Damit



Die Bibliotheksmitarbeiterinnen Katharina Seek, Marie-Theres Brockmann, Gaby Radfan, Valentina Fedoseer, Heike Schniedermeier und Claudia Thy

(von links) haben für die Teilnehmer des Sommerleseclubs viele spannende Bücher ausgewählt. Foto: WB

können sie sich im Chat rund um den SLC austauschen und viel Interessantes über spannende Bücher erfahren.

Ebenfalls zum ersten Mal startet die Bibliothek Verl eine große

Postkartenaktion. Bei der Ausleihe der SLC-Bücher werden Postkarten mitgegeben, die die Kinder und Jugendlichen aus dem Urlaub an die Bibliothek senden können. Alle Einsendungen werden auf

einer Pinnwand ausgestellt und die witzigsten werden bei der SLC-Party prämiert.

Der Sommerleseclub dient der außerschulischen Leseförderung und ergänzt das Landesprojekt

»Kultur und Schule«. Schirmherr ist NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers. Landesweit nehmen diesmal 166 Bibliotheken teil.

@ www.sommerlesedub.de

TAGESKALENDER

Wochenmarkt: 12 bis 18.30 Uhr auf dem Verler Marktplatz.

Apotheken-Notdienst: Fürst-Wenzel-Apothek in Verl-Kaunitz, Paderborner Straße 442, ☎ 16 17.

Jugendfreizeitstätte St. Anna: 17 bis 21 Uhr Jugendtreff.

Kath. Pfarrheim Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff.

Kath. Pfarrheim Sörenheide: 17 bis 19 Uhr Jugendtreff.

Jugendhaus Oase: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff.

Gemeinschaft Libelle: 15 bis 16 Uhr Jugendgruppe (8 bis 10 Jahre); 16 bis 18 Uhr Jugendgruppe (ab 11 Jahre).

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr geöffnet (☎ 29 73).

Gemeinschaft Libelle: 9.30 bis 11 Uhr Alphabetisierungskurs; 9.30 bis 11 Uhr Krabbelgruppe.

Pastoralverbund: 10 bis 12 Uhr »Eine-Welt-Freiraum« in Kaunitz (Paderborner Straße 431) geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Reitverein Verl: ab 11.30 Uhr Reitturnier, Lönsweg.

Caritas-Second-Hand-Shop: 14 bis 16 Uhr Annahme von Kleidung, 16 bis 18 Uhr Ausgabe von Kleidung (Bürmannstraße 9).

Gartenabfallannahme: 15 bis 19 Uhr am ehemaligen Bornholter Klärwerk (Marienstraße).

Kolpingsfamilie Verl: 19 Uhr Radtour, ab Pfarrzentrum (bei Regen: 19.30 Uhr Treff bei Familie Sigemann, Timmerheide).

Ev. Kirchengemeinde: 19 Uhr Mitarbeiterfest, Gemeindehaus Verl.

Schachfreunde Verl: 20 Uhr Senioren-Vereinsabend, »Verl Inn«.

Familienzentrum Verl: 15 bis 17 Uhr Sprechstunde der Dorfgemeinschaft Kaunitz im »Alten Bahnhof«; 18 bis 19 Uhr Sprechstunde der Dorfgemeinschaft Sörenheide in der ehemaligen Gaststätte »Schwan«, Thaddäusstraße.

Einbrecher lassen Geld mitgehen

Verl (WB). Einbrecher sind in der Nacht zu Donnerstag in ein freistehendes Einfamilienhaus an der Pausheide eingestiegen. Sie durchsuchten Schränke und Behälter und erbeuteten Geld. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Dienststelle in Gütersloh entgegen, ☎ 0 52 41/86 9-0.

EINER GEHT DURCH VERL

... und sieht, wie sich eine Frau in einer Bäckerei ein großes Kuchentablett zusammenstellen lässt. »Ich habe heute meinen letzten Tag vor dem Urlaub. Da gebe ich meinen Kollegen was aus«, sagt sie. Nette Geste, findet EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
Fax 0 52 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Auf ausgebildete Babysitter ist Verlass



Kursleiterin Tanja Butterweck und Praktikantin Beata Borbas (hinten 1. und 2. von links) mit den erfolgreichen Absolventinnen: (vorne von links) Jana Joachim, Andrea Kaltefleiter, Christine Schneider, Anna Koppa, Hjördis Wein, (hinten von links) Carla Brandt, Chiara Landwehr, Julia Stickling und Irina Oleksjuk. Foto: WB

Verl (WB). Eltern möchten Babysitter, auf die Verlass ist. Das Droste-Haus bietet deshalb seit einiger Zeit eine fünfwöchige Ausbildung an, in der Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren vieles über Babys und Kleinkinder erfahren, damit sie für ihre Tätigkeit gut gerüstet sind. Den jüngsten Kursus unter der Leitung von Tanja Butterweck und Praktikantin Beata Borbas haben zehn Mädchen erfolgreich absolviert: Jana Joachim, Andrea Kaltefleiter, Christine Schneider, Anna Koppa, Hjördis Wein, Carla Brandt, Chiara Landwehr, Julia Stickling und Irina Oleksjuk. Die jungen Damen werden nun vom Droste-Haus auf Nachfrage unter ☎ (0 52 46) 29 73 in Familien als Babysitter vermittelt.

Auf Riech-Exkursion in Garten und Küche

Heimatverein Verl lässt Kinder mit verbundenen Augen ihre Nase ganz intensiv erleben

Verl (WB). Was erschnuppert die Nase da bloß gerade? Zimt? Oder Mehl? Beides falsch. Vanille war es, was Andrea Kaltefleiter und Beate Balsliemke den Kindern unter die Nase hielten.

»Sag mir, was deine Nase sieht!« Unter diesem Motto hatte der Heimatverein Verl Kinder im Vor- und Grundschulalter zu einer Riech-Exkursion eingeladen. Erste Station war der Garten von Bruno und Christel Schroeder. »Sag mir, was deine Nase sieht«, forderte Andrea Kaltefleiter die Kinder auf, denen sie eine Augenbinde aufgesetzt und ein paar Holunderblätter zum Zerreiben in die Hand gegeben hatte. So lernten die Exkursionsteilnehmer anschaulich, wie Holunder riecht, wie die Blüte aussieht und was man mit und aus Holunder machen kann. »Iiii, das stinkt«, meinte Felix, als er sich das Kraut des stinkenden Storchschnabels an die Nase hielt. Als Wohltat empfand dagegen Lilli die anschließend herumgereichte Minze. Der Geruch rief bei den Kindern Assoziationen von Tee, Bauchschmerzen und Kaugummi hervor. Schwer zu erraten war das Grün

der Möhre, leicht dagegen die Petersilie. Diese Pflanzen zeigte Hans Lillmeier den Kindern in seinem Nutzgarten. Nebenbei bestaunten sie Bohnen und Kohl und lernten, die jungen Erbsen in einer noch unreifen Schote zu zählen. Das Riechen an Pflanzen ist eine elementare Erfahrung der Kindheit. »Wenn es zu Hause keinen Gemüsegarten mehr gibt, dann haben Kinder es schwer, frische Möhren, Erbsenschoten oder den

Geruch von Ringelblumen kennen zu lernen. Deshalb sollen sie beim Heimatverein schnüffeln und schmecken«, erklärte Andrea Kaltefleiter den Hintergrund der Exkursion. Für die Gymnasiastin war es die erste Wanderung, die sie ehrenamtlich begleitete.

Einen herzlichen Empfang bereiteten Sonja und Richard Kampwirth den kleinen Spürnasen, die nach einer Erfrischung einen Blick in die Hotelküche werfen durften.

Als Riechproben hielt Richard Kampwirth Sträuße von Petersilie und Oregano sowie echte Vanille und Vanillearoma bereit. Er erklärte, welches Kraut für welches Gericht Verwendung findet und wie man die Vanilleschoten aufschneidet und auskocht.

Letzte Station war die Neue Apotheke. Dort präsentierte Apotheker Walter Maus einige Medizinpflanzchen wie etwa Kamille und ließ die Kinder raten, was sie vor

sich haben. Besonders genossen es die Kinder, ihre Nase in Blechdosen zu stecken, aus denen es ganz stark nach Pfefferminze roch.

Wie die Nase sehen kann, das hatten die Kleinen ganz am Anfang im Heimathaus unterstützt durch kleine Illustrationen gelernt: Das Duftmolekül gelangt an die Riechschleimhaut, im Gehirn funkt es »Vanille« und schon entsteht vor den verbundenen Augen das Bild von Pudding.



Viel zu schnuppern gab's für die kleinen Spürnasen in der Küche von Gastwirt Richard Kampwirth. Hier zeigt er gerade, wie Vanille duftet.



Andrea Kaltefleiter lässt die kleine Jannicka mit verbundenen Augen an Petersilienkraut schnuppern. Fotos: WB